

Knallharte Grundschläge und gefühlvolle Volleys

Am Sonntag startet in Nußloch der MLP-Cup mit der Qualifikation – Peter Gojowczyk reist als deutscher Tennismeister an

Von Daniel Hund

Nußloch. Mit einem krachenden Aufschlag das Feld öffnen, eine knallharte Vorhand hinterherjagen und da ist er, der Punkt. Ein Tennis-Schachzug, der in der kommenden Woche im Nußlocher Racket-Center ganz oben auf der Beliebtheitskala stehen dürfte. Tennis kann nämlich so einfach sein, wenn man es beherrscht. Und beim MLP-Cup (30. Januar bis 6. Februar) werden einige Asse aufkreuzen, die das Spiel mit den Schlägern und den kleinen gelben Bällen beherrschen. Cracks aus dem In- und Ausland werden vor den Toren Heidelbergs aufkreuzen, um beim ITF-Turnier wichtige Weltranglisten-Punkte zu sammeln.

„Wir erwarten enge und spannende Spiele, denn die Spieler bewegen sich alle auf einem ähnlich starken Level“, sagt Matthias Zimmermann, der beim MLP-Cup als Turnierdirektor fungiert.

Stolz sind die Macher vor allem auf eine Zusage: Peter Gojowczyk (21) hat seine Teilnahme bereits zu gesichert. Momentan rangiert der gebürtige Münchner an Position 494 im ATP-Computer. Doch die Platzierung täuscht. Der Mann, der aufgrund seiner Spielweise stark an Altmeister Jimmy Connors erinnert, war monatelang verletzt, musste eine Zwangspause einlegen. Was sich im globalen Ranking bemerkbar

machte: Als 19-Jähriger wurde er bereits an Nummer 272 geführt.

Der Weg zurück ist steinig, aber mit Erfolgserlebnissen verbunden: Mitte Dezember setzte er sich die deutsche Tenniskrone auf, ballerte sich in Biberach zum Titel. Momentan ist Gojowczyk übrigens häufiger im Leimener Landesleistungszentrum anzutreffen. Dort trainiert er, dort nimmt ihm Badens Cheftrainer Marcello Craca unter seine Fittiche. Beide kennen sich gut. Craca, ehemals „Mister Bundesliga“, kümmerte sich vor seinem Engagement in Leimen lange Zeit ausschließlich um Gojowczyk.

Beim MLP-Cup spielte er sich schon mehrmals ins Rampenlicht. Mit pfeilschnellen Grundschlägen, mit reichlich Spielwitz. Zimmermann erinnert sich gerne darin zurück. Er grinst: „Peter lieferte hier tolle Auftritte ab. Vielleicht klappt das diesmal ja erneut.“

Leicht wird's nicht. Es haben zahlreiche Filzball-Scharfschützen gemeldet. Auch ein alter Bekannter: Pavel Snobel (ATP 490). Der Tscheche packte jahrelang für den TC Rot-Weiß Wiesloch die Schläger aus. Ihm zuzuschauen ist ein Genuss. Er zerlegt seine Gegner regelrecht, veräppelt sie nach Strich und Faden. Ballgefühl wird bei ihm groß geschrieben.

Die Nummer eins der Setzliste ist derzeit Marcel Zimmermann (ATP 337), wo-



Versteht sein Handwerk: Peter Gojowczyk, der sich Mitte Dezember die nationale Herren-Tenniskrone in Biberach aufgesetzt hatte, will in der kommenden Woche beim MLP-Cup in Nußloch an seine guten Leistungen anknüpfen. Foto: dpa

bei sich das noch ändern kann. Man hat offenbar noch das eine oder andere Ass in der Hinterhand.

Groß ist die Vorfreude bei Mario Gehrlein, der im vergangenen Sommer für den TC Wiesloch in der Oberliga aufschlug: Gehrlein gewann das MLP-Cup-Challenge-Camp, was mit einer Hauptfeld-Wildcard belohnt wurde. Mit Wildcards für die Qualifikation wurden Patrick Lubans-

ki (Racket-Center) und Jannis Kahlke, der von Ex-Davis-Cup-Held Marc-Kevin Goellner gecoacht wird, ausgestattet. Eine weitere werden Marcel Marcel Ueltzhöffer (TC Schwetzingen) und Nicolas Paulus (Racket-Center) im direkten Duell ermitteln.

Das Quali-Turnier beginnt am Sonntag ab 9 Uhr, das Hauptfeld ab Dienstag um 12 Uhr.